

■ Tekst 7

Polizei schult friedliche Demonstranten

Düsseldorf (AP/dpa) — Die Dortmunder Polizei will Schüler gezielt auf friedliche Demonstrationen gegen Neonazi-Aufmärsche vorbereiten. Damit solle verhindert werden, dass unerfahrene junge Menschen bei Protesten gegen Rechtsextremisten mit dem Gesetz in Konflikt kommen, teilte das nordrhein-westfälische Innenministerium in Düsseldorf mit. Das Projekt habe bundesweit Vorbildcharakter für die Polizeiarbeit.

100 Beamte besuchen den Angaben zufolge derzeit mehr als 60 Schulen in der Region Dortmund. Mit Videos werde erläutert, wie gewaltbereite Autonome Straftaten begingen und in friedlichen Gruppen Deckung suchten. Die Jugendlichen sollten dabei lernen, erste Anzeichen von Gewalt schneller zu erkennen und sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Mit Hilfe von Multimedia-Präsentationen könnten die Polizisten außerdem Verhaltensregeln für Demonstrationen vermitteln. „Es ist sehr wichtig, dass gerade die Jugendlichen gegen die Neonazis auf die Straße gehen. Deshalb hat der Schutz der jungen Menschen eine besonders hohe Priorität“, sagte NRW-Innenminister Fritz Behrens (SPD).

Süddeutsche Zeitung

■ Tekst 7 Polizei schult friedliche Demonstranten

- 1p **37** ■ Was bezweckt die Dortmunder Polizei mit ihrem Projekt?
- A** Es soll verhindert werden, dass Schüler an Demonstrationen von Rechtsradikalen teilnehmen.
 - B** Es soll verhindert werden, dass Schüler sich an Demonstrationen gegen Rechtsradikale beteiligen.
 - C** Schüler, die gegen Rechtsradikale demonstrieren, sollen lernen, sich besser vor Gewalt zu schützen.
 - D** Schülern soll bewusst gemacht werden, welche Gefahren vom Rechtsextremismus ausgehen.